

In 45 W hast du bereits die Subjunktionen für Begehrsätze gelernt:

ut dass/zu
ne dass nicht/nicht zu

Begehrsätze sind leicht zu erkennen, da sie

1. von einem Verbum des Begehrens abhängen,
2. mit den Subjunktionen **ut** oder **ne** eingeleitet sind,
3. im Lateinischen stets im Konjunktiv stehen.

Merke dir die Ausdrücke des Begehrens:

<i>adducere, ut</i>	<i>veranlassen, dass/zu</i>	
<i>cupere, ut</i>	<i>wünschen/verlangen, dass/zu</i>	
<i>curare, ut</i>	<i>dafür sorgen, dass</i>	
<i>expectare, ut</i>	<i>erwarten, dass</i>	
<i>imperare, ut</i>	<i>befehlen, dass/zu</i>	
<i>optare, ut</i>	<i>wünschen, dass/zu</i>	
<i>orare, ut</i>	<i>bitten, dass/zu</i>	
<i>petere, ut</i>	<i>bitten/verlangen</i>	
<i>postulare, ut</i>	<i>fordern dass/zu</i>	
<i>rogare, ut</i>	<i>bitten, dass/zu</i>	(aber: vor Fragesatz: fragen)
<i>studere, ut</i>	<i>sich bemühen, dass/zu</i>	

Begehrsätze werden im Deutschen in der Regel mit Indikativ oder Infinitiv wiedergegeben:

<i>Te rogavi, ut venires.</i>	Ich bat dich, dass du kommst. Ich bat dich zu kommen.
<i>Te rogavi, ne abires.</i>	Ich bat dich, dass du nicht weggehst. Ich bat dich, nicht wegzugehen.

Ein Sonderfall sind Begehrsätze nach Ausdrücken des Fürchtens:

Merke: *timere, ne* fürchten, **dass**
periculum est, ne es besteht die Gefahr, **dass**

Wer nämlich fürchtet, dass etwas passiert, wünscht sich gleichzeitig, dass es nicht passiert.

Romani timebant, ne Hannibal urbem caperet.
Die Römer fürchteten, **dass** Hannibal die Stadt erobert.

=

Romani optabant, ne Hannibal urbem caperet.
Die Römer wünschten, **dass** Hannibal die Stadt **nicht** erobert.

Unterscheide:

ut mit Indikativ: **wie:**

Sicilia est, ut scitis, insula.
Sizilien ist, **wie** ihr wisst, eine Insel.